

Netzschwefel Mehltau-Pilzfrei, Pfl.Reg.Nr. 2632-02

Gilt für Anwendungen in Österreich

Substral Naturen Netzschwefel Mehltau-Pilzfrei ist ein Kontaktfungizid für die Verwendung im Haus- und Kleingartenbereich auf der Basis von Schwefel zur Anwendung gegen Pilzkrankungen im Obst-, Gemüse und Zierpflanzenbau. **Für die Verwendung im Haus- und Kleingartenbereich zulässig!**

Anwendungsart: Spritzen

Anwendungsbereich (Haus- und Kleingarten)	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Aufwandmenge	Anwendungszeitpunkt/ Wartefrist
Weinreben¹ Weinbau (Freiland)	Echter Mehltau (Oidium) [<i>Erysiphe necator</i>]	Max. 80 g in 10 L Wasser für 100 m ² Max. 10 Anwendungen im zeitlichen Abstand von 7 Tagen. Insgesamt nicht mehr als 10 Anwendungen pro Kultur und Vegetationsperiode. Wassermenge pro Sacht: siehe Tabelle unten	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome. Stadium 09 (Knospenaufbruch: grüne Triebspitzen deutlich sichtbar) bis Stadium 81 (Beginn der Reife, Beeren beginnen hell zu werden (bzw. beginnen sich zu verfärben)) Wartefrist: 28 Tage
Kernobst² Obstbau (Freiland)	Schorf [<i>Venturia spp.</i>] zur Befallsminderung, mit befallsmindernder Wirkung gegen Spinnmilben	27g in 5 L Wasser für 100 m ² und pro m Kronenhöhe Max. 80 g für 100 m ²	Bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis. Stadium 09 (Grüne Blattspitzen überragen Knospenschuppen um ca. 5 mm) bis Stadium 85 (Fortgeschrittene Fruchtreife: zunehmend sortentypische Intensität der Deckfarbe) Wartefrist: 7 Tage
Kernobst³ Obstbau (Freiland)	Echter Mehltau [<i>Podosphaera leucotricha</i>] mit befallsmindernder Wirkung gegen Spinnmilben	Max. 14 Anwendungen im zeitlichen Abstand von 7 Tagen. Insgesamt nicht mehr als 14 Anwendungen pro Kultur und Vegetationsperiode. 1 Sacht in 1,85 L Wasser (Max. 14,8 L Spritzbrühe pro 100 m ²)	
Stachelbeeren⁴ Obstbau (Freiland) Geringfügige Verwendung gemäß Artikel 51	Amerikanischer Stachelbeermehltau [<i>Podosphaera mors-uvae</i>]	40 g in 10 L Wasser für 100 m ² Max. 6 Anwendungen im zeitlichen Abstand von 7 Tagen. Insgesamt nicht mehr als 6 Anwendungen pro Kultur und Vegetationsperiode. 1 Sacht in 2,5 L Wasser	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome. Nach dem Austrieb. Wartefrist: 7 Tage
Gemüseerbsen⁵ Gemüsebau (Freiland) Geringfügige Verwendung gemäß Artikel 51	Echter Mehltau [<i>Erysiphe pisi</i>]	15 g in 4-6 L Wasser für 100 m ² Max. 3 Anwendungen im zeitlichen Abstand von 14 Tagen. Insgesamt nicht mehr als 3 Anwendungen pro Kultur und Vegetationsperiode. 1 Sacht in 2,66 - 4 L Wasser	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome. Wartefrist: 7 Tage
Gurke⁶ Gemüsebau (Freiland)	Echter Mehltau [<i>Colovinomyces (Erysiphe) cichoracearum, Podosphaera (Sphaerotheca) fulginea</i>]	75 g in 2-10 L Wasser für 100 m ² Max. 6 Anwendungen im zeitlichen Abstand von 7 Tagen. Insgesamt nicht mehr als 6 Anwendungen pro Kultur und Vegetationsperiode. 1 Sacht in 0,266 - 1,33 L Wasser	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome. Stadium 13 (3. Laubblatt am Hauptspross entfaltet) bis Stadium 87 (70% der Früchte haben art-/sortentypische Fruchtausfärbung erreicht) Wartefrist: 3 Tage
Zierpflanzenkulturen⁷ Zierpflanzenbau (Freiland) Geringfügige Verwendung gemäß Artikel 51	Echte Mehltaupilze (Podosphaera sp.)	25 g/37,5 g/50 g in 6-12 L Wasser für 100 m ² (Pflanzenhöhe bis 50 cm / 50 bis 125 cm / über 125 cm) Max. 15 Anwendungen im zeitlichen Abstand von 6 Tagen. Insgesamt nicht mehr als 15 Anwendungen pro Kultur und Vegetationsperiode.	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome.
Wurzel- und Knollengemüse⁸ Gemüsebau (Freiland)	Echte Mehltaupilze (Podosphaera sp.)	15 g in 6 L Wasser für 100 m ² Max. 6 Anwendungen im zeitlichen Abstand von 5 Tagen. Insgesamt nicht mehr als 6 Anwendungen pro Kultur und Vegetationsperiode. 1 Sacht in 4 L Wasser	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome. Wartefrist: 7 Tage

Bei Sonneneinstrahlung und hohen Temperaturen können nach der Anwendung Schäden an den Kulturpflanzen auftreten.

Klassifikation des/der Wirkstoffe(s) gemäß Fungicide Resistance Action Committee (FRAC): Wirkmechanismus (FRAC CODE): M2.

¹Negative Einflüsse auf den Geschmack bei Tafeltrauben können nicht ausgeschlossen werden.

¹In Abhängigkeit von der Bestandsdichte und dem Entwicklungsstadium der Kulturpflanze werden folgende Aufwandmengen festgelegt:

Weinreben: Anrichten der Spritzbrühe: 1 Sacht á 10 g in 1,25 L Wasser lösen.

15 - 40 g/100 m ² (1,875 bis 5 L Spritzbrühe pro 100 m ²)	25 - 60 g/100 m ² (3,125 - 7,5 L Spritzbrühe pro 100 m ²)	40 - 80 g/100 m ² (5 - 10 L Spritzbrühe pro 100 m ²)
Bis Stadium 61 (Austrieb bis Beginn der Blüte)	Bis Stadium 71 (bis Fruchtansatz)	Ab Stadium 71 (ab Fruchtansatz)

^{1,2,3,4,5,6,8} Durch die Anwendung des Mittels kann eine Beeinträchtigung der Qualität der Ernteprodukte nicht ausgeschlossen werden.

^{2,3} Bei berostungsempfindlichen Kernobstsorten sind niedrigere Aufwandmengen anzuwenden und Anwendungen während der Blüte zu vermeiden.

^{2,3} Berostung bei empfindlichen Sorten möglich.

⁸ In Abhängigkeit von Kultur, Sorte und dem Anbauverfahren können Schäden an der zu behandelnden Kultur nicht ausgeschlossen werden. Vor einem Mitteleinsatz ist daher die Pflanzenverträglichkeit unter den betriebspezifischen Bedingungen zu prüfen.

⁷ Informationen zur Pflanzenverträglichkeit: Nach bisherigen Erfahrungen wird Netzschwefel Mehltau-Pilzfrei von allen Kulturarten außer bei schwefelempfindlichen Sorten gut vertragen. Stachelbeeren können insbesondere bei Hitze und Sonnenstrahlung mit Verbrennungen reagieren. Schäden an den Früchten können dann nicht ausgeschlossen werden. Es wird empfohlen die Pflanzen vor der Behandlung ganzer Kulturstände im jeweiligen Wachstumsstadium auf Empfindlichkeit zu prüfen. Empfindliche Apfel- & Birnensorten sind u.a.: Berlepsch, Berner Rosenapfel, Braeburn, Cox Orange, Danziger Kantapfel, Golden Delicious, Granny Smith, Holsteiner Cox, Kidd's Orange, Jonathan, Klarapfel, Landsberger Renette, Morgenduft, Oldenburg, Ontario, Red Delicious, Weißer Winterkalvill, Winesap, Winterglockenapfel, Alexander Lucas, Bosc's Flaschenbirne, Gräfin von Paris, Gute Luise, Josefine von Mecheln, Kaiser Alexander, Köstliche von Charneux, Vereinsdechant, Williams.

^{4,5,7} Mögliche Schäden aufgrund mangelnder Wirksamkeit oder Schäden an Kulturpflanzen liegen im Verantwortungsbereich des Anwenders. Für diese Indikation(en) muss der Anwender vor der Anwendung die Verträglichkeit und die Wirksamkeit unter seinen betriebspezifischen Bedingungen prüfen.

Genehmigungsinhaber und für die Endkennzeichnung verantwortlich:

Evergreen Garden Care Österreich GmbH, Franz-Brötzner-Straße 11-13, A-5071 Wals-Siezenheim, Tel.: 0662 453713 - 300, www.naturen.at

Netzschwefel Mehltau-Pilzfrei

Pflanzenschutzmittel, Pfl.Reg.Nr. 2632-02, Fungizid, Akarizid

Wasserdispergierbares Granulat (WG)

Wirkstoff: 800 g/kg (80 Gew.-%) Schwefel

Zulassungsinhaber: Syngenta Agro GmbH, Anton-Baumgartner-Straße 125/2/3/1, A-1230 Wien

Genehmigungsinhaber und für die Endkennzeichnung verantwortlich:

Evergreen Garden Care Österreich GmbH, Franz-Brötzner-Straße 11-13, A-5071 Wals-Siezenheim, Tel.: 0662 453713 - 300, www.evergreengarden.at

Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.

Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen. Inhalt und Behälter einer ordnungsgemäßen Entsorgung zuführen.

Weitere Hinweise: Vorsicht Pflanzenschutzmittel! Schädlich für Nützlinge. Für Kinder und Haustiere unerschbar aufbewahren. Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen. Eine nicht bestimmungsgemäße Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Originalverpackung oder entleerte Behälter nicht zu anderen Zwecken verwenden. Keine Anwendung, wenn Gefahr der Abdrift auf benachbarte Oberflächengewässer besteht. Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. (Ausbringungsgeräte nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern reinigen / indirekte Einträge über Hof- und Straßenabläufe verhindern.) Zum Schutz von Gewässerorganismen bzw. Nichtzielpflanzen nicht auf versiegelten Oberflächen wie Asphalt, Beton, Kopfsteinpflaster (Gleisanlagen) bzw. in anderen Fällen, die ein hohes Abschwemmungsrisiko bergen, ausbringen.

Für die Verwendung im Haus- und Kleingartenbereich zulässig!

Erste Hilfe:

Beschmutzte Kleidung ausziehen und vor dem erneuten Gebrauch reinigen. Bei Hautkontakt sofort mit viel Wasser abwaschen. Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit viel Wasser ausspülen, auch unter den Augenlidern. Kontaktlinsen falls vorhanden entfernen. Nach Einatmen die betroffene Person an die frische Luft bringen. Bei Auftreten von Symptomen einen Arzt aufsuchen. Bei Verschlucken den Mund mit Wasser ausspülen. Bei anhaltenden Beschwerden ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.

Lagerung:

Kühl und trocken lagern bei Temperaturen von +5° C bis +30° C. Im Originalbehälter aufbewahren. Schützen Sie das Mittel vor Frost und direkten Sonnenstrahlen. Von Lebensmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

Entsorgung:

Altbestände und Reste nicht mit dem Hausmüll, über das WC oder die Kanalisation entsorgen. Sonderabfallsammler übergeben. Faltschachtel der Wiederverwertung zuführen.
Chargennummer/Herstellungsdatum: siehe Aufdruck



**Inhalt: 60 g netto
(6 Sachets á 10 g) e**

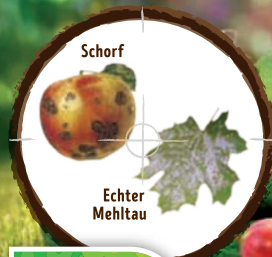


1078/30161 CR4419



Netzschwefel

Mehltau - Pilzfrei



BIO

**ZUM
SPRITZEN**

**100%
NATÜRLICHER
WIRKSTOFF**

**NICHT
BIENEN-
GEFÄHRLICH**

- Schützt besonders vor Echtem Mehltau auf Obst, Gemüse & Zierpflanzen
- In praktischen Portionsäckchen

6 x 10 g / für bis zu 28 L

Vor Gebrauch beiliegendes Merkblatt lesen!
Substral Naturen® Netzschwefel Mehltau-Pilzfrei ist ein Kontaktfungizid für die Verwendung im Haus und Kleingartenbereich auf der Basis von Schwefel zur Anwendung gegen Pilzkrankungen im Obst-, Gemüse und Zierpflanzenbau. Es sollte möglichst bei Befallsbeginn bzw. beim Sichtbarwerden der ersten Symptome eingesetzt werden.

Zugelassene Einsatzgebiete:

Weinreben		 Echter Mehltau
Kernobst		 Schorf + Echter Mehltau
Stachelbeere		 Amerikan. Stachelbeermehltau
Erbsen		 Echter Mehltau
Gurke		 Echter Mehltau
Zierpflanzen		 Echter Mehltau
Wurzel- & Knollengewüse		 Echter Mehltau

Detaillierte Anwendungshinweise siehe beiliegendes Merkblatt

* Der Wirkstoff entspricht der EG-Öko-Basisverordnung VO (EG) Nr. EG 834/2007 über die ökologische/biologische Produktion. Er wird seit vielen Jahren erfolgreich im biologischen Landbau eingesetzt.